

## EINLADUNG ZUM BEZIRKSTAG 2006

am Sonnabend, den 25. Februar 2006, 15.00 Uhr,  
im Sportheim des TSV Salzgitter e. V., Neißestr. 133, 38226 Salzgitter-Lebenstedt,  
Tel. (0 53 41) 6 20 05

### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Wahl eines Versammlungsleiters
3. Wahl eines Protokollführers
4. Wahl einer Mandatsprüfungskommission
5. Grußworte der Gäste
6. Ehrungen
7. Kurzbericht aus dem LSN
8. Bericht der Mandatsprüfungskommission und Feststellung der Beschlussfähigkeit
9. Berichte des Vorstandes und der Kassenprüfer mit Aussprache
10. Entlastung des Stellv. Vorsitzenden (Finanzen) und des Vorstandes für 2005
11. Wahlen
  - Stellv. Vorsitzender (Verwaltung)
  - Stellvertretender Vorsitzender (Finanzen)
  - Fachausschussvorsitzender Wasserball
  - Fachausschussvorsitzender Kunstspringen
  - Fachausschussvorsitzender Öffentlichkeitsarbeit
  - ein Kassenprüfer
  - Delegierter zum LSN-Verbandstag
12. Satzungsändernde Anträge
13. Beschluss über den Verbandsbeitrag 2007
14. Anträge
15. Genehmigung des Haushaltsvoranschlags für 2006
16. Beschlussfassung über den Ort des Bezirkstages 2007
17. Verschiedenes

Im Anschluss findet eine kurze Hauptausschusssitzung statt, zu der die betr. Mitglieder gesondert eingeladen werden.

**Anträge** müssen **bis zum 28. Januar 2006** schriftlich beim Vorsitzenden Klaus-Dieter Gerke, Rembrandtring 46, 38228 Salzgitter eingegangen sein.

Das **Stimmrecht** wird nach § 15b der Satzung festgestellt. Stimmberechtigt sind nur die Delegierten, die eine Vollmacht ihres Vereins vorlegen können.

Eingegangene Anträge werden an die Vereine, Kreise, Vorstand und Fachausschüsse versandt.

Klaus Haßelbring

Stellvertretender Vorsitzender (Verwaltung)

## GRUSSWORT DES TSV SALZGITTER E. V.

Der TSV Salzgitter e. V. hat seit vielen Jahren ein ausgeprägt gutes Verhältnis zum Bezirksschwimmverband Braunschweig. In der Vergangenheit haben wir uns immer gerne an sportlichen und organisatorischen Aufgaben unseres Verbandes beteiligt. Seit 1983 stellt der TSV Salzgitter erst durch Wolfgang Kasten und dann durch Klaus Dieter Gerke den Vorsitzenden des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig. Deshalb freut es uns ganz besonders, dass dem TSV Salzgitter die Ausrichtung des Bezirkstages 2006 übertragen wurde.

Wir freuen uns auf den Besuch aller Delegierten und Sportfreunde des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig in Salzgitter und heißen sie herzlich willkommen. Die Vorbereitungen sind getroffen, um ihnen allen den Tag in Salzgitter so angenehm wie möglich zu gestalten.

So wünschen wir eine gute Anreise, erfolgreiche Tätigkeit, schönen Tag in und bleibende Erinnerungen an Salzgitter.

Wolfgang Kasten  
Stellv.Vorsitzender

Abteilungsleiter Schwimmen  
Thomas Kühn

## BERICHTE DES VORSTANDES UND DER FACHAUSSCHÜSSE

### Klaus-Dieter Gerke

---

VORSITZENDER

***Das Wetter im Herzen mit dem wir am Morgen aufstehen, ist für unser Befinden viel wichtiger als das Wetter, das die Natur uns gerade auferlegt!***

Das Jahr 2005 liegt fast hinter uns; vor uns liegen bereits die Aufgaben des neuen Jahres. In gutem Optimismus vertrauen wir darauf, diese Aufgaben im Sinn des Schwimmsportes ordentlich zu gestalten.

Hinter uns liegt ein Sportjahr, das insgesamt betrachtet ordentlich verlief. Vorstand und Fachsparten haben, auch oder trotz gelegentlich geäußerter Kritik, vereinsnah, sachorientiert und erfolgreich gearbeitet.

Unsere Angebote im Ausbildungs- und Wettkampfbereich der Fachsparten Schwimmen und Wasserball sind gut angenommen worden. Die Lehrgangsmaßnahmen waren einmal mehr durch Kompetenz und erfrischendem Engagement aller Beteiligten geprägt.

Leider konnten wir wegen der Personalsituation im Bereich „Breitensport...“ keine Lehrgangsmaßnahmen anbieten. Das ist ein unbefriedigender Zustand, den wir nur durch die aktive Mitarbeit der Vereine, d.h. durch die schnelle, kompetente Besetzung der Fachwartsposition nennenswert abstellen können.

Einzelheiten zu den Lehrgangmaßnahmen sind in den nachfolgenden Berichten ausführlich nachzulesen.

Herzlichen Dank allen, die unsere Verbandsinteressen bei Wettkampfveranstaltungen und Lehrgangmaßnahmen mitgetragen und gestützt haben. Danke auch an all jene, die unterstützend dazu beigetragen haben, die oftmals sehr aufwendige Organisation der Maßnahmen zu einem guten, runden und erfolgreichen Ergebnis zu führen.

Es ist schwieriger geworden, im Umfeld kommunaler und privatwirtschaftlicher Sportanlagen Vereinssport zu organisieren. Zu oft wird ohne Rücksicht auf die gemeinnützigen Strukturen der Schwimm- und Sportvereine die Kostenschraube der Nutzungsgebühren für Sportanlagen überdreht. Zu oft werden unter vordergründig hergeholten Begründungen ernsthaft vorgebrachte Gegenargumente der Vereine unbeachtet vom Tisch gewischt. Ich appelliere aber an dieser Stelle an alle Vereinsverantwortlichen nicht zu resignieren oder aufzugeben, sondern auch in diesen schwierigen Zeiten weiter zukunftsorientiert für den Schwimmsport und die guten Einflüsse die wir vertreten, vorbildhaft einzutreten.

Wir haben bereits im vergangenen Jahr festgestellt, dass die für unsere Bezirksmeisterschaften kalkulierten Ausrichterpauschalen, die von den Ausrichtervereinen zu tragenden Aufwendungen nicht tragen. Wir hatten beschlossen, die Ausrichtervereinbarungen zu überarbeiten und den Vereinen der Situation angemessene Bedingungen anzubieten. Die Überarbeitung hat sich leider bis zum Jahresanfang 2006 hingezogen. In diesem Jahr werden wir aber neue Ausrichterverträge mit angepassten Ausrichterpauschalen und höherer Kostenbeteiligung des Bezirks abschließen. Für den Bezirksverband bedeutet dies, dass wir bei gleichbleibender Meldegeldhöhe geringere Mittel zur Deckung unserer allgemeinen Verbandskosten erhalten werden.

Da wir nach wie vor noch nicht vor haben, einen Bezirksverbandsbeitrag zu erheben, werden wir wohl Rücklagen abbauen müssen. Das ist bei unserer derzeitigen Kassenlage mittelfristig kein Grund zur Besorgnis. Langfristig werden wir abwägen müssen, aus welchen Mitteln die Verbandskosten gedeckt werden können.

Wir haben die Idee des FA Schwimmen fortgesetzt und erneut mit einer Bezirksauswahlmannschaft als Bezirkschwimmverband Braunschweig e.V. an der internationalen Wettkampfveranstaltung des SC Chemnitz teilgenommen. Über Einzelheiten berichtet Andreas Stefanowski in seinem Bericht. Persönlich konnte ich diesmal wegen einer privaten Verpflichtung leider nicht aktiv dabei sein. Die Maßnahme war den Aussagen zu Folge einmal mehr eine runde, erfolgreiche Veranstaltung. Ich plädiere dafür, sie auch in 2006 noch einmal zu wiederholen.

Die Talentsichtung und Talentfindung in den Kreisen kann man nach wie vor als nicht zufriedenstellend betrachten. Es wurden einfach zu wenige Veranstaltungen in den Kreisen durchgeführt. Hier wird eine Entwicklung ignoriert, die auf Dauer zum Nachteil unserer Aktiven gereichen kann. Mehrkampfwertungen wie bei den Talentsichtungen werden zukünftig immer mehr als Auswahlkriterium für Kadernominierungen hinzugezogen werden. Je eher und je besser wir unsere Aktiven auf diese Aufgaben vorbereiten, umso besser werden sie mit den Anforderungen zukünftiger Kadernormen vertraut und erfolgreich sein.

Wir haben in diesem Jahr, wie angekündigt, zwei sehr erfolgreiche Talentsichtungs-Wochenendlehrgänge mit Alexandra Edler und Sascha Janitzki als Lehrgangstrainer durchgeführt. An allen Lehrgangstagen wurde intensiv, motiviert und konzentriert gearbeitet, was sich in den erbrachten Leistungen bei den abschließenden Wettkämpfen wie auch bei den nachfolgenden Meisterschaften widerspiegelte.

Wider Erwarten konnte die Berufung eines Lehrwartes nicht so schnell und zügig wie gewünscht vorgenommen werden. FA-Vorsitzender Andreas Stefanowski hatte in der Vorstandssitzung Ende Mai 2005 Jens-Robert Schulz vom BSV Ölper 2000 als Lehrwart vorgeschlagen und die mehrheitliche Zustimmung erhalten. Um die Vorbereitung für die Herbstlehrgänge (Sportassistent...) zügig in die Hände des neuen Lehrwartes zu übertragen, beschlossen wir in bester Überzeugung, die satzungsgemäße Bestätigung durch den Hauptausschuss des BSBS im schriftlichen Verfahren herbei zu führen. An dieser schriftlichen Abstimmung nahmen neben den stimmberechtigten Vorstandsmitgliedern die zehn stimmberechtigten Kreisvorsitzenden teil. Für die kommissarische Berufung von Jens-Robert Schulz stimmten bis auf den KSV-Vorsitzenden Arthur Barth aus Braunschweig alle HA-Mitglieder. In soweit war das Abstimmungsergebnis eindeutig positiv. KSV-Vorsitzender Arthur Barth hatte allerdings nicht nur gegen die Person Jens-Robert Schulz gestimmt, sondern auch die schriftliche Abstimmung als satzungswidriges Verfahren in Frage gestellt. Dieser Einspruch wurde in der HA-Sitzung im Oktober 2005 beraten. Wir kamen zu dem Ergebnis, dass sich aus unserer Satzung derzeit ein schriftliches Abstimmverfahren bei der Berufung von Sachbearbeitern in den Ausschüssen nicht eindeutig klar ableiten lässt. Wir werden deshalb die Berufung von Jens-Robert Schulz in der HA-Sitzung im Februar 2006 beantragen. Leider ist aus der guten Absicht, eine für den Bezirksverband wichtige Position kompetent, schnell und zügig neu zu besetzen, genau ins Gegenteil geraten.

Im Fachbereich Wasserball lief der Spielbetrieb wie gewohnt gut geordnet. Lothar Heidrich, Horst Kubath und Michael Wasmus machen eine gute Arbeit. Mit neun spielenden Mannschaften ist die Bezirksoberliga gut besetzt. Leider findet auf Bezirksebene kein Spielbetrieb in den Jugendklassen statt.

Die Zusammenarbeit im LSN-Hauptausschuss ist offen und vertrauensvoll geblieben. Wir halten uns nicht mehr mit formalistischen Nebensächlichkeiten auf, sondern sprechen offen und klar über die anstehenden Probleme und suchen die bestmögliche Lösung dafür. Das LSN-Präsidium informiert umfassend und zeitnah. Die Finanzen des Landesverbandes sind geordnet und werden sehr ordentlich nach allen Regeln der Buchhaltung und LSB-Richtlinien verwaltet. Der neue Vizepräsident Marcus Wien hat sich sehr schnell eingearbeitet und mit den Mitarbeiterinnen in der LSN-Geschäftsstelle alles gut im Griff. Mit der Geschäftsstelle ist die richtige Grundlage für eine zuverlässige und kontinuierliche Verbandsverwaltung geschaffen worden. Die Nähe zum Landessportbund ist sehr von Nutzen. Mit der Auswahl der Mitarbeiter in der Geschäftsstelle hat das LSN-Präsidium eine sehr gute Hand gehabt, denn sie sind sehr engagiert bei der Sache und nett und freundlich dazu.

Mitte Juni fand in Delmenhorst der Landesverbandstag statt. Darüber hatte ich im Frühsommer bereits in gesonderter Info berichtet. An dieser Stelle sei nur noch einmal angemerkt, dass der Verbandstag sehr sachlich vonstatten ging. Andreas Stefanowski (SV Treue Schöningen) wurde zum Landesschwimmwart gewählt. Die beantragte umfangreiche Satzungsänderung wurde auf das Jahr 2007 verschoben. Die amtierende Satzungskommission wurde aufgelöst. Eine neue Satzungskommission mit Wolfgang Kasten (TSV Salzgitter/KSV Salzgitter/Ehrenvorsitzender im BSBS) als deren Sprecher wurde, wie auf dem Verbandstag beschlossen, zum Ende des Jahres 2005 eingesetzt.

Kein Thema hat zu Beginn des Jahres die Diskussionen derart beherrscht wie die Änderung der Wettkampfpas-Ordnung. Aus heutiger Sicht betrachtet haben die Vereine die Sachlage gut in den Griff bekommen, auch wenn das Ganze durch den DSV wenig überzeugend vorbereitet war.

Ich bedanke mich bei allen, die zum guten Gelingen unserer Bezirksergebnisse beigetragen haben ganz herzlich. Ich wünsche uns, dass wir jeden Morgen mit dem schönsten Wetter in

Herzen aufstehen, damit wir unseren mannigfaltigen Aufgaben im neuen Jahr gerecht werden und uns die Freude am ehrenamtlichen Tun nicht überflüssiger Weise verderben, denn:  
**„Das Wetter im Herzen mit dem wir am Morgen aufstehen, ist für unser Befinden viel wichtiger als das Wetter, das die Natur uns gerade auferlegt!“**

### **Klaus Haßelbring**

---

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER (VERWALTUNG)

Auch im Jahr 2005 waren von mir wie in den Vorjahren nur die Routineangelegenheiten wie die Vor- und Nachbereitung der Bezirkstage 2005 in Hardeggen und 2006 in Salzgitter sowie von 3 Vorstands- und 2 Hauptausschusssitzungen zu erledigen. Unser Vorsitzender war immer präsent und brauchte deshalb von mir nicht vertreten zu werden, was mir aus familiären und gesundheitlichen Gründen nur Recht war.

### **Egon Bröseke**

---

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER (SPORT)

Wie schnell ein Jahr zu Ende geht, merkt man immer, wenn es heißt, einen Jahresbericht für das Vergangene abzugeben. So will ich dieses in einer Kurzform tun. In den Berichten der Fachwarte und Ausschüssen wird ausführlicher berichtet.

Alle Maßnahmen, seien es Ausschreibungen, Lehrgänge und Veranstaltungen wurden bestens vorbereitet und haben damit die Durchführung ermöglicht. Mein Dank gilt allen, die daran beteiligt waren, sei es als Ausrichter von Veranstaltungen oder die vielen Stunden der Vorbereitung. Auch den vielen Helfern in den Vereinen, die im Hintergrund stehen und meist unbenannt bleiben, herzlichen Dank.

Alle geplanten Veranstaltungen im Schwimmbereich kamen zur Austragung. Die Bezirksmeisterschaften „Lange Strecke“ fanden am 30. Januar in Braunschweig statt. Ausrichter war die SSG Braunschweig. DMS-J wurde ausgerichtet am 19./29. Februar in Göttingen von Waspo 08 Göttingen. Am 02./03. Juli fanden im Heidbergbad die Bezirksmeisterschaften statt. Ausrichter SSG BS. Der Kreis Salzgitter richtete am 09. Oktober die Sprintmeisterschaften aus. Am 06. November fanden unter der Beteiligung von insgesamt 26 Mannschaften die DMS statt. Ausrichter bei den Frauen Peiner SV und ASC Göttingen, bei den Herren VfL Wolfsburg und BSV Ölper.

Als übergeordnete Veranstaltung fanden am 12./13. November die Bundesliga-Endkämpfe mit 13 Mannschaften in Goslar statt. Ausrichter war der MTV Goslar; viele Kampfrichter des Bezirks kamen in Goslar zum Einsatz.

Eine Auswahlmannschaft des Bezirks startete in Chemnitz am 09./10. Juli.

Der Vorstand tagte an folgenden Terminen:

09. Januar: mit Ausschüssen in Altgandersheim

11. Januar: Vorstandssitzung in Salzgitter mit Vorbereitung zum Bezirkstag

08. Februar: Hauptausschusssitzung in Salzgitter. Von den 11 Kreisen waren leider nur vier anwesend. Alle Kreise berichteten von den Aktivitäten sowie Veranstaltungen; ebenso wurden Lehrgänge und Talentsichtungen durchgeführt. Sorge machen immer mehr die hohen Badkosten für Training und Wettkämpfe.

26. Februar: Vorbesprechung zum Bezirkstag in Hardegsen. Ab 15.00 Uhr Bezirkstag. Als Gäste waren anwesend: Karen Dietrich, stellvertretende Bürgermeisterin der Stadt Hardegsen, Götz-Gero Möller, Präsident des LSN, Peter Karras, Vorsitzender des KSB Northheim/Einbeck, Uwe Kosel, Vorsitzender des Hardegser SV. Geehrt wurden an diesem Tag Robert Dörries vom MTV Bad Gandersheim und Sascha Janitzki vom MTV Goslar für ihre Leistungen im Schwimmsport. Leider waren von 68 Vereinen nur 20 anwesend, ebenso nur 6 Kreise. Bei den Wahlen konnte das Amt der Vorsitzenden Fachausschuss Synchronschwimmen nicht besetzt werden, ebenso beim Breitensport. Der Bezirkstag 2006 wurde einstimmig an den TSV Salzgitter zur Ausrichtung vergeben. Im Anschluss des Bezirks-Tages fand eine Hauptausschusssitzung statt. Hier wurden alle vorgeschlagenen Personen in den Fachausschüssen bestätigt.

31. Mai: Vorstandssitzung in Salzgitter.

5. September: Rückblick vom Verbandstag am 11. Juni in Delmenhorst. Auch hier wieder geringe Beteiligung der Vereine des Bezirk ebenso der Kreise.

10 Oktober: Hauptausschusssitzung in Salzgitter.

Der Schwimmausschuss tagte am 22. April in Bad Lauterberg, 15. Juli in Schöningen und am 18. November in Goslar. In Bad Lauterberg und in Goslar war ich anwesend und konnte mich von der umfangreichen Arbeit der Einzelnen überzeugen. Rückblick wurde von den einzelnen Veranstaltungen gegeben, ebenso von den Lehrgängen. Über die Abänderungen der Siegerehrungen bei den Sprintmeisterschaften wurde gesprochen. Die Ausrichterpauschale für alle Wettkämpfe 2006 stand ebenso auf der Tagesordnung.

Viele Lehrgänge im Bereich der Kampfrichterausbildung und Weiterbildung wurden von Rolf Marquardt angeboten und gut angenommen. Am 15. Januar fand in Seesen eine Schiedsrichterweiterbildung vom LSN statt, an dem alle Schiedsrichter teilnehmen müssen. Zwei Lehrgänge der Jahrgänge B und C als Sichtungslehrgänge wurden vom Bezirk durchgeführt. An zwei Wochenenden fand in Göttingen ein Sportassistentenlehrgang statt.

Bei allen möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und hoffe auf ein erfolgreiches Jahr 2006.

**Hartmut Stosnach**

---

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER (FINANZEN)

x





---

**Andreas Stefanowski**

---

FACHAUSSCHUSSVORSITZENDER SCHWIMMEN

Liebe Schwimmfreunde,

der nächste Bezirkstag naht und es ist wieder an der Zeit, auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Immer wenn man mit solch einem Rückblick beginnt, wiederholen sich viele Worte aus den Vorjahren. Mit dem Wichtigsten möchte ich diesmal beginnen, nämlich mit den Leistungen unserer Schwimmer. Egal ob jung oder alt, ob Einzelschwimmer oder Mannschaften, die Leistungen der Schwimmer aus dem Bezirk Braunschweig auf allen Ebenen können sich sehen lassen. An dieser Stelle würde es den Rahmen sprengen, alle Leistungen aufzuzählen. Ich denke, alle Leistungen sind an etlichen anderen Stellen veröffentlicht worden und sind dort nachzulesen. Allen Schwimmern möchte ich an dieser Stelle zu ihren Erfolgen gratulieren und sie gleichzeitig aufmuntern, so weiterzumachen. Mein Dank gilt gleichermaßen allen unzähligen Beteiligten, die in den verschiedensten Funktionen in den Vereinen zum Erfolg der Schwimmer beigetragen haben.

Die Gremien im Bezirksschwimmverband Braunschweig, hier insbesondere der Vorstand, der Hauptausschuss und der Fachausschuss Schwimmen, sorgen für einen satzungsmäßigen und sportlich organisierten reibungslosen Ablauf des Schwimmsports. Die Zusammenarbeit mit allen Sportkameraden in den Gremien klappt sehr gut, wofür ich mich bei allen bedanken möchte.

Hier und da gibt es natürlich auch unterschiedliche Meinungen und Auffassungen. Diese wurden aber alle demokratisch fair besprochen und letztendlich kam es (fast) immer zu guten Entscheidungen im Sinne unseres Schwimmsports. Selbstverständlich kann man es nicht jedem recht machen. Jedoch bitte ich jeden, diese Entscheidungen zu akzeptieren, denn wir machen es uns auch nicht immer leicht und müssen auch Kompromisse eingehen. Wir haben bislang jede Kritik aufgenommen und bearbeitet. Viele Kritiker denken allerdings nicht daran, dass auch viele andere Faktoren (z.B. Finanzen, Terminvorgaben, Bädersituation) in unsere Entscheidungen mit einfließen müssen. Im letzten Jahr durfte ich auch feststellen, dass in einigen wenigen Fällen nicht immer sportlich fair miteinander umgegangen wurde. Das fand ich sehr schade, da es eigentlich nicht zu unserem Sport passt. Ich reagiere darauf auch ziemlich allergisch, denn: Wir alle arbeiten in unserem Sport ehrenamtlich!

Diese Ehrenamtlichkeit nimmt allerdings solche Ausmaße an, dass einige Funktionen, wenn sie denn richtig wahrgenommen werden sollen, durchaus hauptamtlich besetzt werden könnten. Die Belastung einzelner, die die ehrenamtliche Tätigkeit neben ihrem Privat- und Berufsleben leisten, erreicht aus meiner Sicht eine kritische Grenze. Ich weiß nicht, wie sich das in Zukunft weiterentwickeln wird, zumal auch die Anforderungen immer höher werden. Wenn man dann konkurrenzfähig bleiben will (auf allen Ebenen - auch international) muss man sich die Frage stellen, ob der Sport in Deutschland richtig organisiert ist und mit Ausnahme einiger Sportarten den richtigen Stellenwert genießt. Gerade deshalb ist ein faires Miteinander eine grundlegende Voraussetzung für unsere Arbeit.

So wie ich dieses erwarte, erwarte ich in Zukunft auch einen sportlich fairen Umgang zwischen den Vereinen. Was sich da teilweise abspielt, ist traurig und ist wenig förderlich für unsere Ziele, die wir haben. Und da gibt es beispielsweise übergreifend in Zusammenarbeit mit dem Landesschwimmverband Niedersachsen einige sehr gute Ansätze, wenn ich z.B. an das Modell „Talentnester“ denke. Das kann aber nur dann funktionieren, wenn wir alle miteinander arbeiten und nicht gegen- und nebeneinander.

Im Fachausschuss Schwimmen beobachten wir sehr besorgt, dass es für die amtlichen Veranstaltungen immer weniger Ausrichter gibt. So müssen wir gezielt Vereine ansprechen und diese bitten, eine Veranstaltung zu übernehmen. Die Ursachen liegen sicherlich in der insgesamt schlechten Bäder- und Finanzsituation. Einerseits haben die Vereine mit sehr hohen Badkosten zu kämpfen, andererseits kommen die Vereine sehr oft mit der Ausrichterpauschale durch den Bezirk nicht mehr zurecht. Die Ausrichterverträge werden derzeit einhergehend mit der Höhe der Ausrichterpauschale im Bezirk neu überarbeitet. Es muss allerdings auch Berücksichtigung finden, dass der Bezirk, genau wie die Vereine auch, sehr genau auf die finanzielle Situation achten muss.

Unsere amtlichen Veranstaltungen 2005 sind alle gut gelaufen. An dieser Stelle sei allen Ausrichtern mit ihren vielen Helfern gedankt. Nun wollen wir hoffen, dass wir auch 2006 alle Veranstaltungen durchführen können. Neben den amtlichen Veranstaltungen war sicherlich die Wettkampffahrt unserer Auswahlmannschaft nach Chemnitz wieder ein Highlight. Unser Team hat sich dort hervorragend präsentiert und sowohl in der Mannschaftswertung als auch individuell wurden sehr gute Leistungen erzielt. Ich hoffe, dass wir auch 2006 diese Veranstaltung wieder besuchen können.

2005 haben wir seitens des Bezirks zwei Sichtungslerngänge in Göttingen durchgeführt, die dann mit einem kleinen „Wettkampftest“ abgeschlossen worden. Der erste Lehrgang im April war im Hinblick auf den Jugendmehrkampf bei den Landesmeisterschaften für die ältere Jahrgangsstufe ausgerichtet, während die jüngere Jahrgangsstufe im November an die kommenden Aufgaben herangeführt wurde. Beide Lehrgänge wurden von Alexandra Edler organisiert und durchgeführt. Dafür nochmals recht herzlichen Dank. Inwieweit diese Lehrgänge in dieser Form fortgeführt werden möchte ich u. a. von dem Ergebnis des „Talentnester-Modell“ abhängig machen.

Eine „große Baustelle in 2005“ war die Durchführung des Sportassistentenlehrganges. Die eigentliche absprachegemäße Planung, dass der zwischenzeitlich ausgeschiedene Carsten Melnicky in Zusammenarbeit mit dem designierten neuen Lehrwart, Jens-Robert Schulz, diesen Lehrgang durchführt, konnte nicht aufrecht erhalten werden, da es mit der Benennung von Jens-Robert Schulz als Lehrwart in den Fachausschuss Schwimmen formelle Probleme gegeben hat. Deshalb bitte ich um Verständnis für die etwas „holprige“ Ausrichtung, die dann zusätzlich durch Erkrankung eines Referenten erschwert wurde. Letztlich hatte sich Carsten Melnicky nochmals dazu bereit erklärt, den Lehrgang zu organisieren. Dafür vielen Dank an Carsten ! Ich hoffe, dass es mit der Benennung von Jens-Robert Schulz nun bei der nächsten Hauptausschuss-Sitzung klappt.

Ab 01.01.2006 gibt es ja viele Neuerungen: diverse WB-Änderungen, Anmeldung und Mitteilung von Wettkampfveranstaltungen, Erstregistrierung, Lizenzgebühr und ID-Karten. Diese Themen wurden ja ausreichend diskutiert. Ich gehe davon aus, dass sich jeder mit diesen Themen befasst hat und diese auch umgesetzt werden. Nur so lassen sich Mehrarbeit und Schwierigkeiten vermeiden.

Ansonsten verweise ich auf die einzelnen Berichte meiner Kollegen aus dem Fachausschuss, denen ich auch nicht vorgreifen möchte. An dieser Stelle möchte ich noch einmal ein ganz großes Danke an den gesamten Fachausschuss Schwimmen für die geleistete Arbeit richten.

**Burkhard Fischer**

## FACHAUSSCHUSS SCHWIMMEN – STELLV. VORSITZENDER, VERANSTALTUNGEN

Im Kalenderjahr 2005 wurden folgende Bezirksveranstaltungen durchgeführt:

- 30.01.2005 : Bezirksmeisterschaften "Lange Strecke" in Braunschweig  
Ausrichter : SSC Germania 08
- 19.-20.02.2005 : DMSJ Bezirksentscheid / Bezirksstaffelmeisterschaften in Göttingen  
Ausrichter : Waspo 08 Göttingen
- 02.-03.07.2005 : Bezirksmeisterschaften in Braunschweig  
Ausrichter : SSG Braunschweig
- 09.10.2005 : Bezirksmeisterschaften - Sprint - in Salzgitter  
Ausrichter : Kreisschwimmverband Salzgitter
- 06.11.2005 : DMS - Bezirksliga in Göttingen und Peine  
Ausrichter : ASC Göttingen und Peiner SV

Die Entwicklung der Meldezahlen stellt sich wie folgt dar:

	2002	2003	2004	2005
Lange Strecke	228	238	303	261
Bezirksmeisterschaften	1.558	1.718	1.569	1.610
Sprint	1.134	1.266	1.359	1.303

Aus der Tabelle kann man entnehmen, dass die Meldezahlen über die Jahre hinweg in etwa konstant geblieben sind. Leichte Verschiebungen der Meldezahlen von Jahr zu Jahr sind normal, da wir bei der Terminwahl immer wieder Kompromisse eingehen müssen. Dabei müssen auf der einen Seite die gegebenen Wettkampfstätten berücksichtigt werden (50 m-Hallen), auf der anderen Seite muss aber auch der Saisonaufbau der höheren Ebenen mit einfließen.

Die Meisterschaften der Masters wurden bei allen drei Veranstaltungen zusammen mit denen der Jugendklassen durchgeführt. Dieses Verfahren hat sich in den letzten Jahren bewährt und die Meldezahlen der Masters geben auch nicht Anlass dazu, hieran etwas zu ändern, zumal der Großteil der Meldungen immer auf die AK 20 und 25 entfällt.

Etwas Kritik gab es an der Wettkampfgestaltung der Bezirksmeisterschaften Sprint. Die Kritik gilt dem Wettkampfprogramm mit den unbedingt notwendigen Pausen für die Siegerehrungen zwischen den Endläufen. Sicherlich wird die Veranstaltung dadurch etwas länger, aber wie soll man das Problem lösen? Die Siegerehrung kann bei den kurzen Strecken nicht während des Wettkampfes durchgeführt werden. Die Zeit zwischen den Läufen reicht gerade so für den Aufruf. Außerdem ist zwischen den Endläufen zwingend eine Pause einzuhalten, damit ein Aktiver, der sich evtl. für zwei oder mehr Endläufe qualifiziert hat, sich wenigstens etwas erholen kann. Man könnte die Endläufe natürlich weglassen und eine offene Wertung aus den normalen Läufen erstellen, was aber im Hinblick auf die Teilnahme der Masters ein sportlich absolut unbefriedigendes Ergebnis bringen würde, weil dann die voraussichtlich schnellsten Schwimmer einer Strecke in verschiedenen Wettkämpfen schwimmen würden. Wir werden diese Problematik im Fachausschuss diskutieren, wobei wir für Vorschläge zur Umstellung natürlich dankbar wären.

Sehr positiv überrascht waren wir über die große Anzahl der Meldungen bei der DMSJ. Mit 253 Staffelmeldungen in 2005 war eine erhebliche Steigerung gegenüber 2003 und 2004 (178/159) zu verzeichnen. Sicherlich entfällt hierbei ein guter Teil auf die Jugend E, die wieder mit im Programm war; aber dies allein macht den Zuwachs der Meldungen nicht aus. Bleibt zu hoffen, dass dies auch in 2006 so bleibt.

Für das Jahr 2006 wurden vom Fachausschuss Schwimmen folgende Termine festgelegt und vom Fachausschussvorsitzenden zur Bewerbung ausgeschrieben:

29.01.2006 :	Bezirksmeisterschaften „Lange Strecke“ Ausrichter: MTV Bad Gandersheim
11.-12.02.2006 :	DMSJ Bezirksentscheid / Bezirksstaffelmeisterschaften Ausrichter: noch offen
18.-19.03.2006 :	Bezirksmeisterschaften Ausrichter: BSV Ölper 2000
01.10.2006 :	Bezirksmeisterschaften - Sprint- Ausrichter: noch offen
11.-12.11.2006 :	DMS - Bezirksliga Ausrichter: noch offen

## **Rolf Marquardt**

---

### FACHAUSSCHUSS SCHWIMMEN – KAMPFRICHTEROBMANN

Hatten im Jahr 2004 einige Änderungen im Fachteil Schwimmen für Aufregung gesorgt, so war das nichts gegen die Diskussionen, die die Registrierung und Lizenzierung hervorriefen. Konnte die einmalige Registrierung eines Schwimmers von den Vereinen noch mitgetragen werden, musste die Lizenzierung vom DSV auf Druck einiger Landesverbände auf 2006 verschoben werden. Ich will die Diskussion hierüber nicht neu entfachen, doch in den Lehrgängen kamen gerade aus den kleineren Vereinen, die sich nicht ausschließlich dem Leistungssport verschrieben haben, erhebliche Bedenken über die Finanzierung. Man wird genau beobachten müssen, welche Auswirkungen die Kosten der Lizenzierung für diese Vereine haben, denn nicht immer werden die Eltern bereit sein, diese Kosten zu übernehmen.

Die Kampfrichter-Aus- und Weiterbildung erfreute sich auch 2005 wieder einer regen Nachfrage. In 3 Ausbildungslehrgängen erwarben 106 Interessenten die Lizenzen der Gruppe 1. Gerade für den Lehrgang im November waren mehr als 50 Anmeldungen eingegangen, und es mussten bei einigen Vereinen Streichungen vorgenommen werden. 12 Kampfrichter erweiterten ihre Lizenz auf die Gruppe 2 und 3. Die neuen Kampfrichter der Gruppe 1 dürften die Abgänge im Jahr 2005 ausgleichen und die Gesamtzahl der Kampfrichter erhöhen.

Nachdenklich stimmt allerdings, dass von einer Vielzahl der neuen Kampfrichter die Pflichteinsätze nur schleppend absolviert werden. Von den Teilnehmern des Lehrgangs am 13.02.05 haben 12 Teilnehmer ihre Lizenzen noch nicht angefordert, das ist 1/3 der Absolventen. Drastischer ist es noch bei dem Lehrgang im Mai 2005. Von diesem Lehrgang haben bisher knapp 50% ihre Lizenzen abgerufen. Dabei wäre es doch wichtig, dass die praktischen Einsätze dem theoretisch Erlernten zeitnah folgen. Hier sollten die Vereine die Einsätze ihrer neuen Kampfrichter etwas mehr steuern.

Auch zur Kampfrichterfortbildung bestand eine große Nachfrage. Leider konnten auch hier bei den Anmeldungen nicht gleich alle Interessenten berücksichtigt werden. Daher ist für Januar 2006 noch ein zusätzlicher Fortbildungslehrgang ausgeschrieben, wo „Nachzügler“

ihre Lizenz noch verlängern können. Ich denke, dass nach Abschluss dieses Lehrgangs ca. 50-60 Kampfrichterlizenzen per 31.12.2005 auslaufen.

Die Anzahl der Schiedsrichter hat sich gegenüber 2004 nicht erhöht. Wir haben zwar mit Andreas Kelm von Waspo 08 Göttingen einen neuen Schiedsrichter, doch da gleichzeitig Arnold Dilcher ab 2006 nicht mehr eingesetzt werden möchte, bleibt die Zahl konstant.

Nachstehende Kampfrichter-Aus- und Fortbildungsmaßnahmen wurden im Jahr 2005 durchgeführt:

### **I. Kampfrichter – Fortbildungen**

Insgesamt wurden im Jahr 2005 4 Kampfrichterfortbildungen durchgeführt, an denen 95 Kampfrichter teilnahmen.

Sonntag, 16. Januar 2005 - Seesen	9	Teilnehmer
Sonntag, 03. September 2005 - Wolfsburg	28	Teilnehmer
Sonntag, 11. September 2005 - Seesen	23	Teilnehmer
Sonntag, 23. Oktober 2005 - Seesen	35	Teilnehmer

Behandelt wurden in den Fortbildungslehrgängen die WB-Änderungen, die sich in den zurückliegenden Jahren ergeben hatten. Änderungen, die sich aus der Neugliederung der WB ergeben und weitere Änderungen, die ab dem 01.01.2005 in Kraft traten, wurden ebenfalls besprochen, z. B. Rückenwende, Sportgesundheit. An Beispielen wurden verstärkt Auswertungen (Handzeitmessung, elektronische Zeitmessung) angesprochen.

Ausführlich behandelt wurde auch das Registrierungsverfahren ab 01.01.2005 und das ab 01.01.2006 in Kraft tretende Lizenzierungssystem. Angesprochen wurden aber auch Beobachtungen von Schiedsrichtern, wenn Kampfrichter ihre Aufgaben nicht so ernst genommen haben, wie es für ihre Tätigkeit erforderlich ist. Es wurde darauf hingewiesen, dass die Veranstaltungsschiedsrichter hier künftig von ihrem Recht konsequenter Gebrauch machen werden.

### **II. Kampfrichter - Ausbildung Gruppe 1**

Sonntag, 13. Februar 2005 - Seesen	36	Teilnehmer
Sonntag, 22. Mai 2005 - Seesen	32	Teilnehmer
Sonntag, 20. November 2005 - Seesen	38	Teilnehmer

Allen Teilnehmern konnte am Ende der Lehrgänge die Kampfrichterlizenz ausgehändigt werden. Insgesamt mussten sich 5 Teilnehmer einer Nachprüfung unterziehen. Die Ergebnisse der einzelnen Lehrgänge sind unter Punkt V. zu sehen.

### **III. Kampfrichter - Ausbildung Gruppe 2 und Gruppe 3**

3/4. September 2005 in Wolfsburg

Dieser Lehrgang, der mit einer KR-Fortbildung gekoppelt ist, erfreute sich 2005 wieder eines großen Interesses. Insgesamt nutzten 12 Kampfrichter die Gelegenheit, ihre Einsatzmöglichkeit zu erweitern. Mit diesen Teilnehmern wurden im Anschluss an die Fortbildung die Aufgaben der Gruppe 2 und 3 ausführlich behandelt. Ergänzt wurde der Ausbildungsstoff durch ausgiebige praktische Übungen, wie das Setzen von Läufen (Beispiele mit Vorläufen und Endläufen). Einen großen Umfang der Ausbildung nahm die Auswertung (Handzeitnahme

mit Zielrichtereinläufen, Auswertung von elektronischer Zeitmessung mit fehlerhafter Mattenzeit o. ä.) ein.

Als am Sonntagnachmittag die Prüfungsergebnisse vorlagen, zeigte sich, dass viele KR mit dem System des Setzens von Läufen/Vorläufen ihre Probleme hatten. Auch die Formulierung von Bewegungsabläufen bereiteten einigen Teilnehmern Schwierigkeiten. Die durchschnittliche Fehlerquote lag bei 4,9 Fehlern. 5 Teilnehmer hatten mehr als 5 Fehler und mussten sich einer entsprechenden Nachprüfung unterziehen.

Auch das Ergebnis des Tests der Gruppe 3 lag mit 4,5 Fehlern über den Erwartungen. Nur 2 Teilnehmer hatten weniger als 3 Fehler und die gleiche Anzahl an Teilnehmern musste in die Nachprüfung. Es muss allerdings gesagt werden, dass die Vielzahl der Daten und unterschiedliche Auswertungsverfahren – Handzeitnahme/elektr. Zeitmessung – schon dazu führen können, dass der eine oder andere Teilnehmer den Überblick verliert. Da gilt der Spruch: „Übung macht den Meister.“

#### **IV. Schiedsrichter- /Kampfrichter-Einsätze**

Der alljährliche „Schiedsrichter-Treff“ fand am 15. Januar 2005 in Seesen statt. Die Schiedsrichterfortbildung wurde von dem Kampfrichterbmann des LSN, Holger Timmermann, durchgeführt. Insgesamt nahmen 21 Schiedsrichter aus dem BSBS an dieser Fortbildung teil; hinzu kam 1 Sportkamerad aus dem LSV Baden. Angesprochen wurden die Änderungen in den Wettkampfbestimmungen. Zusätzlich wurden Beispiele aus der Auswertung bearbeitet.

Im weiteren Verlauf des Treffens wurde die Besetzung der Bezirksveranstaltungen mit Schiedsrichtern bzw. Startern und Auswertern festgelegt. Zusätzlich gab es den üblichen Erfahrungsaustausch mit aufgetretenen Fällen aus der Praxis.

Für einige Schiedsrichter und Kampfrichter war die Teilnahme am DMS Bundesliga-Endkampf in Goslar sicher etwas Besonderes. Gelobt wurde neben der Organisation der Veranstaltung durch den MTV Goslar auch das Kampfgericht, das in allen Abschnitten hervorragend gearbeitet hat. So gab es wegen der ausgesprochenen Disqualifikationen von Seiten der betroffenen Vereine oder Schwimmer keinerlei Proteste. Ich denke, dass solche Einsätze gerade die jüngeren Sportkameradinnen und Sportkameraden motivieren sollten.

Allen Schiedsrichtern und Kampfrichtern, die sich auch in diesem Jahr wieder viele Wochenenden zur Verfügung gestellt haben, gilt ein besonderer Dank.

#### **IV. Lehrgangs - Statistik**

Veranstaltung	Ausbildung Gruppe 1	Ausbildung Gruppe 2	Ausbildung Gruppe 3	Fortbildung	Prüfungsergebnis Fehlerquote
16.01.2005				09	
13.02.2005	36				2,2
22.05.2005	32				1,9
03./04.09.2005		12	12	28	4,9 / 4,5
11.09.2005				23	
23.10.2005				35	
20.11.2005	38				2,0
Gesamt	106	12	12	95	

**VI. Kampfrichter - Statistik**

Interessant ist der Vergleich der einzelnen Kreisschwimmverbände, das Verhältnis der Anzahl der Kampfrichter/Schiedsrichter zur Anzahl der Vereine.

Kreisschwimmverband	Vereine	KR - Gesamt	Schiedsrichter	KR pro Verein
Braunschweig	8	107	1	13
Gifhorn	3	27	1	9
Göttingen	5	69	2	14
Goslar	8	103	5	13
Helmstedt	4	39	3	10
Northeim-Einbeck	5	91	3	18
Osterode	3	44	-	15
Peine	6	78	3	13
Salzgitter	7	43	4	6
Wolfenbüttel	2	22	-	11
Wolfsburg	5	46	-	9

In den Vereinen sind nur die reinen Schwimmvereine berücksichtigt, Tauchclubs u. ä. wurden herausgelassen. Nachdenklich stimmt schon, dass es in einigen Kreisen überhaupt keine Schiedsrichter gibt bzw. die Unterbesetzung gravierend ist. Besonders in diesen Kreisen sollten die Vereine um Schiedsrichternachwuchs bemüht sein, denn Schiedsrichter werden nun einmal für die ordnungsgemäße Durchführung von Wettkämpfen benötigt.

Nach der Löschung der abgelaufenen Kampfrichterlizenzen des Jahres 2004 setzt sich der Kampfrichterkader des Bezirksschwimmverbandes Braunschweig e.V. per 31.12.2005 wie folgt zusammen:

Gruppe	1	438	Kampfrichter
Gruppe	1 - 2	90	Kampfrichter
Gruppe	1 - 3	118	Kampfrichter
Gruppe	4	23	Kampfrichter

Im Vergleich zu 2004 ist die Gesamtzahl der Kampfrichter um 30 gestiegen. Der größte Wechsel ist verständlicherweise in der Gruppe 1; aber auch von den langjährig aktiven Kampfrichtern lassen immer mehr ihre Lizenzen auslaufen.

Zum Schluss bleibt mir nur noch, mich bei allen Vereinen und den Sportkameraden im Schwimmausschuss für die Unterstützung im Jahr 2005 zu bedanken.

Mein besonderer Dank gilt Ingrid Rangius und Frau Müller vom MTV Seesen, die im „MTV - Treff“ die „Guten Geister“ sind und bei allen Lehrgängen dafür sorgen, dass wir hervorragend betreut werden. Mein besonderer Dank gilt ebenfalls Gerlinde Bruch, die mir auch in diesem Jahr wieder hilfreich zur Seite gestanden hat.

Ich wünsche allen ein erfolgreiches Jahr 2006.

**Torsten Eschner**

## FACHAUSSCHUSS SCHWIMMEN – DMS UND DMS J/JUN

**DMS J/Jun 2005**

Dieses Jahr haben wir im Bezirk nach den vielen Modusänderungen der letzten Jahre und den damit verbundenen Einbrüchen bei den Mannschaften wieder einen Aufschwung zu verzeichnen: 33 gegenüber 25 Mannschaften im Vorjahr plus fünf Teams der Jugend E in der DMSJ-Wertung. Ausrichter Waspo 08 Göttingen konnte die Veranstaltung im IfL gut über die Bühne bringen; Matthias Woyde hat hier als Protokollführer die berufliche Abwesenheit des Göttinger EDV-Chefs ebenfalls gut kompensiert. Die SSG Braunschweig konnte in der B-Jugend der Frauen beim Landesentscheid den Titel erringen. Es geht aber auch ein Glückwunsch an die weiteren Vereine, die sich beim Landesentscheid gut behaupten konnten.

**Gesamtergebnis der DMSJ 2005 im Bezirksschwimmverband Braunschweig**

AK	Weiblich	LSN	Männlich	LSN		
Jgd E	1. Waspo 08 Göttingen	16:31,94	6.	1. TV Jahn Wolfsburg	15:49,68	2.
				2. Waspo 08 Göttingen	17:15,00	6.
				3. SSG Braunschweig	17:25,04	7.
Jgd D	1. BSV Ölper 2000	27:16,47	3./5.	1. MTV Goslar	32:45,03	11.
	2. Waspo 08 Göttingen	28:09,61	5./6.	2. Waspo 08 Göttingen	35:12,57	12.
	3. Wfr Northeim	28:48,31	10.			
	4. ASC Göttingen	28:53,60	11.			
	5. SSG Braunschweig	30:24,10	18.			
Jgd C	1. SSG Braunschweig	26:43,90	4./2.	1. TSV Mehrum	27:16,90	5./4.
	2. TV Jahn Wolfsburg	29:06,44	13.	2. MTV Goslar	28:34,81	9.
	3. Waspo 08 Göttingen	29:31,20	17.	3. Waspo 08 Göttingen	31:27,35	17.
	4. Wfr Northeim	30:01,53	19.	4. PSV Braunschweig	31:44,74	18.
	5. ASC Göttingen	30:31,63	20.			
	6. TuS Clausthal-Z.	31:36,14	29.			
	7. MTV Gifhorn	32:20,00	31.			
Jgd B	1. SSG Braunschweig I	24:26,33	1./1.	1. SSG Braunschweig	23:24,64	4.
	2. TuS Clausthal-Z.	27:08,29	11.	2. Wfr Northeim	25:49,78	9.
	3. Wfr Northeim	27:20,25	13.	3. Waspo 08 Göttingen	26:06,76	10.
	4. ASC Göttingen	28:40,49	19.	4. SSG Braunschweig	26:52,68	15.
	5. Waspo 08 Göttingen	29:10,29	20.	5. MTV Goslar	28:17,04	18.
	6. SSG Braunschweig II	32:48,21	25.			
Jgd A	1. SSG Braunschweig	25:39,79	8.	1. SSG Braunschweig	21:30,03	3./4.
				2. BSV Ölper 2000	22:24,40	5.
				3. TV Jahn Wolfsburg	24:47,60	8./7.
Jgd E (gem.)	1. ASC Göttingen	12:09,30				



Die Zahlen in der Spalte LSN bedeuten die Platzierung auf LSN-Ebene unter Einbeziehung aller vier Bezirke, eine evtl. zweite Zahl ist das Ergebnis beim Landesentscheid in Hannover.

### DMS 2005

Am ersten Novemberwochenende fanden die beiden DMS-Durchgänge der Bezirksliga in Peine und Göttingen statt. Für den diesjährigen Durchgang hatten sich 26 Mannschaften angemeldet; so viele habe ich nur in meinem ersten Jahr 1996 als Sachbearbeiter im Bezirk erlebt; damals gab es noch erste und zweite Bezirksligen. Um diese Mannschaften alle unterzubringen, war es notwendig, an beiden Veranstaltungsorten je einen dritten Lauf pro Strecke mit aufzunehmen, dadurch konnten beide Durchgänge nahezu zeitgleich absolviert werden. Vormittags bin ich nach Göttingen gefahren und habe dort im Sportbecken des Eisparadieses eine Veranstaltung mit toller Stimmung am Beckenrand erlebt. Dieser Teil des Bades in Göttingen ist für Veranstaltungen in der Größenordnung der Bezirks-DMS gut geeignet. Nach dem ersten Abschnitt konnten wir schnell die Ergebnisse mit der Peiner Veranstaltung austauschen, und ich bin dann nach Peine gefahren, um hier den zweiten Abschnitt zu begleiten. Angesichts der hier eingeteilten (etwas) schwächeren Mannschaften war die Stimmung von Göttingen nicht zu erreichen, allerdings habe ich auch hier gute Leistungen sehen können. Das Leistungsniveau der Bezirksliga war dieses Jahr trotz der neuen Punktetabelle, bei der es für die zeitlich gleichen Leistungen weniger Punkte als im Vorjahr gibt, sehr zufriedenstellend. Dies zeigt sich auch daran, dass sich auf Landesebene unter den besten 6 Mannschaften bei den Frauen 3 und bei den Herren gleich 4 Mannschaften aus dem Bezirk Braunschweig platzieren konnten. Leider erreichte mich nach Veranstaltungschluss und im Schiedsrichterbericht noch die Mitteilung, dass einige Eltern und Betreuer der siegreichen Männermannschaft einen Kampfrichter und den Schiedsrichter aufgrund einer Disqualifikation, die im übrigen durch weitere Kampfrichter bestätigt wurde, in unschöner Weise mit Worten angegriffen haben. Wir sind im Schwimmausschuss der Meinung, dass solche Vorkommnisse in unserem Sport nicht sein müssen.

2. Bundesliga Nord Damen		Landesliga LSN Herren	
11. SSG Braunschweig I	19.366	4. SSG Braunschweig I	20.315
		10. TV Jahn Wolfsburg I	17.160

Bezirksliga BS Damen		Bezirksliga BS Herren	
1. Waspo 08 Göttingen	17.246	1. VfL Wolfsburg I	17.957
2. Wasserfreunde Northeim	15.910	2. BSV Ölper 2000	17.581
3. BSV Ölper 2000	15.833	3. MTV Goslar	17.431
4. ASC Göttingen	14.788	4. ASC Göttingen	17.261
5. TV Jahn Wolfsburg	14.523	5. TSV Mehrum	15.411
6. TSV Mehrum	14.448	6. Wasserfreunde Northeim	15.253
7. SSG Braunschweig II	13.500	7. Waspo 08 Göttingen	14.390
8. Polizei SV Braunschweig	12.911	8. Polizei SV Braunschweig	13.758
9. MTV Gifhorn	12.428	9. SSG Braunschweig II	12.951
10. MTV Bad Gandersheim	11.888	10. Peiner SV	11.446
11. TV Jahn Wolfsburg II	10.859	11. MTV Gifhorn	10.026
12. Peiner SV	9.371	12. TV Jahn Wolfsburg II	9.961
13. SSG Braunschweig III	7.341	13. VfL Wolfsburg II	7.738

Sportlich gesehen spiegeln sich die guten Leistungen der Bezirksligamannschaften im Aufstieg der Damen von Waspo 08 Göttingen (beste Bezirksmannschaft in Niedersachsen) sowie den Herrenmannschaften vom VfL Wolfsburg und dem BSV Ölper, die aufgrund des Aufstieges von zwei Landesligamannschaften noch als viertbeste Bezirksmannschaft den Sprung in die Landesliga schafften, wieder. Die Frauen der SSG Braunschweig verpassten leider den Klassenerhalt in der 2. Bundesliga Nord, und TV Jahn Wolfsburg Herren I sehen wir nächstes Jahr in der Bezirksliga wieder.

## Klaus-Dieter Hickmann

### FACHAUSSCHUSS SCHWIMMEN – BESTENLISTE

Im vergangenen Jahr sind in unsere Bestenliste 54 Wettkämpfe eingegangen (Stand November). Sicherlich haben wir im Bezirk an viel mehr Wettkämpfen teilgenommen. Viele eMail von Eltern erreichen mich, wo denn ihre Kinder in der Bestenliste stehen. Es ist ein Zeichen für Interesse an der Bestenliste, aber auch gleichzeitig ein Aufruf an alle Vereine, mir doch durchgeführte Wettkämpfe zuzusenden.

Auch die Bestenliste von Swim-Info ist unvollständig, weil Wettkampfergebnisse mit falschem Format geschickt werden und somit nicht bearbeitet werden.

Ich möchte die Vereine nochmals dazu aufrufen, im Interesse unserer Schwimmerinnen und Schwimmer mit mir gemeinsam an der Gestaltung der Bestenliste zu arbeiten. Unsere Bestenliste kann nur mit Eurer Unterstützung besser werden.

Die Bestenliste könnte noch umfangreicher sein, wenn alle Vereine mir eine Kopie vom Protokoll oder eine Ergebnisdatei im DSV-Format (bitte keine Excel-Tabellen ) zusenden würden. Dieses kann als Dateianhang mit einer eMail (klaus-doris-hickmann@t-online.de) versendet werden. Das wäre sicherlich im Interesse aller Schwimmer.

### **Absolute Jahresbestenliste 2005 50–1500m weiblich**

#### Freistil

50m	Nitsche, Annika	SSG Brauns	0:26,74	27.11.05	Essen
100m	Nitsche, Annika	SSG Brauns	0:58,24	22.05.05	Berlin
200m	Stechert, Monique	SSG Brauns	2:06,32	26.11.05	Essen
400m	Stechert, Monique	SSG Brauns	4:27,98	30.10.05	31134 Hildesheim
800m	Stechert, Monique	SSG Brauns	9:04,93	29.10.05	31134 Hildesheim
1500m	Stechert, Monique	SSG Brauns	17:45,65	30.01.05	Braunschweig
4*50m	1. Mannschaft	LSKW Bad L	2:10,21	26.11.05	Osterode am Harz
	Larsen, Janine		0:31,09		
	Larsen, Yvonne				
	Möller, Katrin				
	Taylor, Xenia		2:10,21		
4*100m	1. Mannschaft	SSG Brauns	4:05,82	05.03.05	Hannover
	Nitsche, Annika		0:58,99		
	Plankl, Laura		1:02,60		
	Borrmann, Elisabeth		1:04,68		
	Stechert, Monique		0:59,55		

Rücken

50m	Nitsche, Annika	SSG Brauns	0:31,08	26.11.05	Essen
100m	Nitsche, Annika	SSG Brauns	1:08,45	06.03.05	Hannover
200m	Seidel, Estella	SSG Brauns	2:35,25	30.10.05	31134 Hildesheim
4*50m	1. Mannschaft	Waspo 08 G	3:59,36	20.02.05	Göttingen
	Klinge, Sophia		0:53,95		
	Bergmann, Melina		1:11,13		
	Engelhardt, Jule		0:53,98		
	Rauch, Fabrina		1:00,30		
4*100m	1. Mannschaft	SSG Brauns	4:53,93	06.03.05	Hannover
	Nitsche, Annika		1:08,45		
	Stechert, Monique		1:12,21		
	Borrmann, Elisabeth		1:17,47		
	Horn, Myriel		1:15,80		

Brust

50m	Schäfer, Janne	TV Jahn Wo	0:30,74	26.11.05	Essen
100m	Schäfer, Janne	TV Jahn Wo	1:09,00	24.11.05	Essen
200m	Verbeck, Greta	Waspo 08 G	2:47,96	25.09.05	Göttingen
4*50m	1. Mannschaft	S.C.'Hella	2:50,23	29.10.05	Einbeck
	Günther, Corinna		0:41,75		
	Kirchner, Cordula		0:42,28		
	Günther, Jessica		0:45,63		
	Berlin, Tatjana		0:40,57		
4*100m	1. Mannschaft	SSG Brauns	5:21,56	19.02.05	Göttingen
	Mohrdiek, Mareike		1:17,72		
	Stechert, Monique		1:19,84		
	Horn, Myriel		1:20,35		
	Nitsche, Annika		1:23,65		

Schmetterling

50m	Bruns, Nadine	TV Jahn Wo	0:29,21	16.04.05	Hannover
100m	Bruns, Nadine	TV Jahn Wo	1:05,94	17.04.05	Hannover
200m	Bruns, Nadine	TV Jahn Wo	2:38,79	02.07.05	Braunschweig
4*50m	1. Mannschaft	Waspo 08 G	2:51,78	20.02.05	Göttingen
	Rauch, Lisa		0:44,56		
	Berg, Julia		0:41,66		
	Klinge, Charlotte		0:46,30		
	Wellmann, Saskia		0:39,26		
4*100m	1. Mannschaft	SSG Brauns	4:45,09	06.03.05	Hannover
	Stechert, Monique		1:08,96		
	Plankl, Laura		1:12,82		
	Horn, Myriel		1:15,54		
	Nitsche, Annika		1:07,77		

Lagen

100m	Haue, Konstanze	SST 99 Bad	1:08,49	24.09.05	Bad Lauterberg
200m	Edler, Alexandra	Waspo 08 G	2:31,00	19.11.05	Hildesheim
400m	Rittmüller, Anne	SSG Brauns	5:13,70	21.05.05	Berlin
4*50m	1. Mannschaft	TuS Claust	2:14,63	29.05.05	Clausthal-Z.
	Ebsen, Katrin		0:33,34		
	Pichler, Sarah		0:38,22		
	Bode, Maren		0:33,25		
	Suthoff, Antonia		0:29,82		
4*100m	1. Mannschaft	SSG Brauns	4:39,53	06.03.05	Hannover
	Nitsche, Annika		1:08,67		
	Horn, Myriel		1:20,12		
	Stechert, Monique		1:08,04		
	Plankl, Laura		1:02,70		

**Absolute Jahresbestenliste 2005 50-1500m****männlich**Freistil

50m	Smith, Robert	SSG Brauns	0:23,63	30.10.05	31134 Hildesheim
100m	Janitzki, Sascha	Waspo 08 G	0:53,04	19.11.05	Hildesheim
200m	Smith, Robert	SSG Brauns	1:56,43	08.05.05	Berlin
400m	Sauthoff, Fabian	SSG Brauns	4:29,04	27.02.05	Hannover
800m	Smith, Robert	SSG Brauns	8:28,98	30.01.05	Braunschweig
1500m	Sauthoff, Fabian	SSG Brauns	17:15,62	13.11.05	Nettebad Osnabrück
4*50m	1. Mannschaft	MTV Goslar	1:41,29	30.10.05	31134 Hildesheim
	Janitzki, Sascha		0:24,37		
	Ottow, Tim		0:24,97		
	Ulrich, Lennart		0:26,40		
	Carpentieri, Vinicius		0:25,55		
4*100m	1. Mannschaft	SSG Brauns	3:46,24	05.03.05	Hannover
	Neddermeyer, Lars		0:55,60		
	Sauthoff, Fabian		0:55,73		
	Junkert, Julius		0:58,40		
	Schiwiora, Nils		0:56,51		
4*200m	1. Mannschaft	TV Jahn Wo	9:05,89	16.04.05	Hannover
	Cohrs, Christoph		2:11,24		
	Oehm, Pascal		2:19,15		
	Koal, Moritz		2:22,44		
	Turowski, Thomas		2:13,06		

Rücken

50m	Smith, Robert	SSG Brauns	0:26,70	30.10.05	31134 Hildesheim
100m	Smith, Robert	SSG Brauns	0:57,24	13.11.05	Nettebad Osnabrück
200m	Carpentieri, Viniciu	MTV Goslar	2:15,28	29.10.05	31134 Hildesheim
4*50m	1. Mannschaft	TV Jahn Wo	3:37,24	20.02.05	Göttingen
	Büttner, Aaron		0:56,24		
	Reck, Ruben		0:54,84		
	Recklebe, Oliver		0:54,30		
4*100m	1. Mannschaft	SSG Brauns	4:30,70	20.02.05	Göttingen
	Neddermeyer, Lars		1:06,89		
	Sauthoff, Fabian		1:08,93		
	Schiwiora, Nils		1:08,00		
	Junkert, Julius		1:06,88		

Brust

50m	Smith, Robert	SSG Brauns	0:28,85	09.10.05	Salzgitter-Lebenste
100m	Turowski, Thomas	TV Jahn Wo	1:04,75	25.11.05	Essen
200m	Smith, Robert	SSG Brauns	2:20,53	13.11.05	Nettebad Osnabrück
4*50m	1. Mannschaft	TSV Rhüden	2:19,80	25.09.05	Salzgitter-Lebenste
	Beck, Marcel		0:39,40		
	Mahnkopp, Lars		0:34,58		
	Thelen, Andreas		0:31,42		
	Niepel, Jens		0:34,40		
4*100m	1. Mannschaft	SSG Brauns	4:40,60	19.02.05	Göttingen
	Koneffke, Moritz		1:06,82		
	Junkert, Julius		1:11,21		
	Schiwiora, Nils		1:13,96		
	Göke, Christoph		1:08,61		

Schmetterling

50m	Smith, Robert	SSG Brauns	0:25,56	29.10.05	31134 Hildesheim
100m	Smith, Robert	SSG Brauns	0:58,04	07.05.05	Berlin
200m	Smith, Robert	SSG Brauns	2:11,19	16.04.05	Hannover
4*50m	1. Mannschaft	MTV Goslar	3:54,26	20.02.05	Göttingen
	Thöne, Robin		1:05,96		
	Bredeck, Vincent		1:01,75		
	Schnaubelt, Florian		0:48,59		
	Schlicht, Sibö		0:57,96		
4*100m	1. Mannschaft	SSG Brauns	4:17,51	20.02.05	Göttingen
	Sauthoff, Fabian		1:04,60		
	Neddermeyer, Lars		1:03,07		
	Koneffke, Moritz		1:05,00		
	Schiwiora, Nils		1:04,84		

Lagen

100m	Smith, Robert	SSG Brauns	0:56,22	13.11.05	Nettebad Osnabrück
200m	Smith, Robert	SSG Brauns	2:01,94	13.11.05	Nettebad Osnabrück
400m	Smith, Robert	SSG Brauns	4:32,14	30.01.05	Braunschweig
4*50m	1. Mannschaft	MTV Goslar	1:51,05	29.10.05	31134 Hildesheim
	Carpentieri, Vinicius		0:28,90		
	Tappe, Tilman		0:31,93		
	Ottow, Tim		0:26,45		
	Janitzki, Sascha		0:23,77		
4*100m	1. Mannschaft	SSG Brauns	4:12,56	20.02.05	Göttingen
	Junkert, Julius		1:07,48		
	Koneffke, Moritz		1:06,22		
	Sauthoff, Fabian		1:04,22		
	Neddermeyer, Lars		0:54,64		

**Herbert Grösser****FACHAUSSCHUSS SCHWIMMEN – MASTERS-ANGELEGENHEITEN**

Es ist noch gar nicht so lange her, da hatten die Senioren eigene Meisterschaften und jetzt schwimmen wir mangels Masse bei den Kids mit. Die Meldungen auf Bezirksebene werden von Jahr zu Jahr weniger. 2005 waren es nur noch 354 Meldungen. Das sind 80 Meldungen weniger als im Vorjahr. Für diese relativ wenigen Meldungen musste der Bezirk auch noch 327 Medaillen ausgeben. Der Meldeanteil bei den Bezirksmeisterschaften hat sich seit der Zusammenlegung mit der Jugend nicht verändert. Wie in den Jahren zuvor ist eine schwache Beteiligung zu verzeichnen. Bei den langen Strecken in Braunschweig waren es nur 36 Meldungen. Bei den 100 und 200 m Strecken in Braunschweig waren es 123 Meldungen bei 20 Wettkämpfen, und beim Sprint in SZ-Lebenstedt waren es 195 Meldungen bei 10 Wettkämpfen. An dieser Stelle meinen Dank an den SSC Germania Braunschweig, die SSG Braunschweig und an den Kreisschwimmverband Salzgitter für die gute Ausrichtung der Meisterschaften.

Bezirksmeisterschaften lang	10 Vereine	36 Meldungen = 36 Medaillen
Bezirksmeisterschaften 100/200 m	13 Vereine	123 Meldungen = 123 Medaillen
Bezirks Sprint Meisterschaften	19 Vereine	195 Meldungen = 168 Medaillen
Landesmeisterschaften lang	10 Vereine	79 Meldungen
Landesmeisterschaften kurz	10 Vereine	175 Meldungen
Norddeutsche lang	4 Vereine	9 Meldungen
Norddeutsche kurz	11 Vereine	107 Meldungen

Deutsche lang	6 Vereine	30 Meldungen
Deutsche kurz	9 Vereine	48 Meldungen
Europameisterschaften	4 Vereine	26 Meldungen

Wenn die Entwicklung so weiter geht, dann macht auch eine Teilname bei den Jahrgangsmeysterschaften keinen Sinn mehr. Ich kann es keinem verdenken, wenn er die Bezirksmeisterschaften auslässt und erst ab Landesmeisterschaften startet, denn da ist ja Konkurrenz auch in den höheren Altersklassen und die Laufeinteilung entsprechend.

Und trotz alledem, die Masters, die noch antreten, sind nach wie vor sehr erfolgreich. **Andreas Lange** (AK40) vom SC Hellas Einbeck schwammt **Deutschen Rekord** über 400 m Lagen in 5:07,21. **Daniela Baumgardt** (AK 40) vom SC Hellas Einbeck wird **Europameisterin** über 200 m Freistil in 2:15,37, gewinnt Silber über 100 m Schmetterling und holt Bronze über 100, 400 und 800 m Freistil. **Elke Ostwald** (AK 45) vom TSV Hohenhameln gewinnt bei der EM Bronze über 50 m Brust und 50 m Freistil. Sie wird **Deutsche Meisterin** über 100 m Freistil, holt sich Silber über 50 m Brust und 50 m Schmetterling. Dazu noch Bronze über 200 m Freistil. Wolfgang Dierkes vom ASC Göttingen gewinnt Bronze über 200 m Lagen.

Sehr erfolgreich auch bei den Norddeutschen Meisterschaften, wo das Vorjahresergebnis weit übertroffen wurde. Norddeutsche Meister/in wurden in den Staffeln der ASC Göttingen 3 x und Waspo 08 Göttingen 2 x. Im Einzel Doris Hesse, Helga Karlisch und Jutta Tuczynski je 2 x, vom ASC Göttingen. Andreas Lange 3 x und Daniela Baumgardt 1 x, vom SC Hellas Einbeck. Siegrid Koch und Barbara Kallenbach je 2 x, vom Helmstedter SV. Elke Ostwald 3 x. Wolfgang Lux von der SSG 75 Münden-Reinhardshagen 1 x. Gabriele Hilke vom TSV Salzgitter 1 x. Kerstin Krumbach 1 x und Alexander Edler 2 x, von Waspo 08 Göttingen. Sigbert Vogeley vom SC Münden 1 x. Sascha Janitzki 4 x, Herbert Grösser 4 x und Hans-Jürgen Kaiser 3 x, vom MTV Goslar.

Weit übertroffen wurde auch das Vorjahresergebnis bei den Landesmeisterschaften, wo erstmals über 100 Titel errungen wurden. In der Vereinswertung konnte der Helmstedter SV seinen zweiten Platz sicher verteidigen.

Allen dazu herzlichen Glückwunsch!

#### Platzierungen 2005

	1. Platz	2. Platz	3. Platz
Europameisterschaften	1	1	5
Deutsche Meisterschaften	1	2	2
Norddeutsche Meisterschaften	42	18	17
Landesmeisterschaften	108	70	41

Wenn ich in meinem Bericht jemanden nicht erwähn, oder einen Rekord nicht mit aufgeführt haben sollte, bitte ich um Nachsicht. Ich bekomme von Seiten der Vereine leider keine Informationen und kann nur über das berichten, von dem ich auch Kenntnis habe.

Für das kommende Jahr, wünsche ich allen Gesundheit und weiterhin viele Erfolge.

---

**Lothar Heidrich**

---

**FACHAUSSCHUSSVORSITZENDER WASSERBALL**

---

Der alljährlich wiederkehrende Bezirkstag verlangt traditionell eine Berichterstattung der einzelnen Fachwarte und seiner Ausschussmitglieder. Was es in den einzelnen Staffeln und sonst noch im Bereich Wasserball zu vermelden gab und gibt, können Sie in den Berichten meiner Wasserballausschussmitglieder Horst Kubath (als Rundenleiter zuständig für alle Spielrunden) und Michael Wasmus (SR-Obmann) nachlesen.

Gern würden wir noch ein neues Ausschussmitglied aufnehmen; bisher hat sich aber noch niemand gefunden oder zur Mitarbeit bereiterklärt.

Wenn der Bezirkstag stattfindet, sind so gut wie alle Wasserballspiele der Winterhälfte gelaufen. Unser Punktspielbetrieb beginnt immer mit der Technikersitzung im Herbst, die im vergangenen Jahr in Seesen stattfand. In dieser Runde ist es dann auch immer Zeit, Bilanz zu ziehen oder sich der Kritik der Vereinsvertreter auszusetzen. Die Kritik hielt sich in Grenzen und auch die Bilanz konnte sich sehen lassen, obwohl man natürlich nie zufrieden sein kann.

Mit dem WSV Wolfenbüttel II spielt jetzt eine Mannschaft mehr in der Bezirksoberliga, so dass wir jetzt auf neun Mannschaften kommen. Eintracht Braunschweig hatte seine Mannschaft aus der 2. Bundesliga zurückgezogen und hat jetzt ebenfalls wie der WSV Wolfenbüttel insgesamt nur noch zwei Mannschaften.

Schade, dass es bei der A-, B- und C-Jugend erneut keinen Spielbetrieb gibt. Allerdings spielten Jugendliche des WSV Wolfenbüttel und von Eintracht Braunschweig auf Landesmeisterschaften mit.

Nachfolgend ist noch einmal die komplette Staffeleinteilung für die in unserem Bezirk spielenden Mannschaften zusammengestellt:

**Bezirksoberliga**

1. ASC Göttingen
2. BTSV Eintracht III
3. MTV Goslar
4. SV Union 03 Seesen

**Bezirksoberliga**

5. WBV 82 Kassel
6. SSC Germania II
7. SC Münden
8. SV Treue Schöningen
9. WSV Wolfenbüttel II

Mittlerweile ist das Internet immer mehr zu einer wichtigen Informationsquelle geworden. So sind der gesamte Spielplan des Bezirkes, Staffeleinteilungen, Schiedsrichterlisten etc. im Internet jederzeit nachlesbar. Die Adresse der Wasserballseite des Bezirkes: <http://www.lsn-bsbs.de>. Dort sind auch wichtige Ereignisse aus der letzten Saison abrufbar, deswegen endet an dieser Stelle auch mein Bericht.

**Michael Wasmus**


---

 FACHAUSSCHUSS WASSERBALL – STELLV. VORSITZENDER, SCHIEDSRICHTEROBMAN
 

---

In diesem Jahr haben wir es endlich geschafft, einen Schiedsrichterweiterbildungslehrgang zu veranstalten. Es wurde auch notwendig, da man wieder auf die tolle Idee gekommen ist, die Regeln zu ändern. An diesem Lehrgang nahmen alle Schiedsrichter des Bezirks teil. Auch gilt: Ausnahmen bestätigen die Regel. Hier waren es unsere Bundesliga-Schiedsrichter, die von diesem Lehrgang befreit waren. Ja, auch wir haben im Bezirk Bundesliga-Schiedsrichter. Diese sollten auch mal namentlich genannt werden: Gerold Gruß (Wittingen), Michael Höhne (Kassel) und Rainer Kellermann (Göttingen).

Leider hat die Zahl der uns zur Verfügung stehenden Schiedsrichter abgenommen. Aus beruflichen Gründen oder durch Wegzug. Bitte überlegt, ob es nicht doch jemanden bei euch gibt, der bereit ist zum Pfeifen. Meckern über die Schiedsrichter können alle. Aber besser machen? Hier noch mal an die Vereine, die Schiedsrichter stellen: auch in diesem Jahr stellte der SSC Germania die meisten Schiedsrichter mit 4, gefolgt vom WSV Wolfenbüttel mit 3, Eintracht mit 2, Wittingen, Kassel, Göttingen je 1.

So das sollte es sein für 2005. Für das Jahr 2006 wünsche ich allen ein gutes und frohes Jahr.

**Horst Kubath**


---

 FACHAUSSCHUSS WASSERBALL – RUNDENLEITER
 

---

In diesem Jahr 2004/2005 wurde im Bezirk Braunschweig mit 8 Mannschaften in der Bezirksoberliga gespielt. Es wurde im Winterhalbjahr 2004/2005 die Hinrunde und im Sommer 2005 die Rückrunde ausgetragen.

Folgende Vereine des Bezirks Braunschweig waren vertreten:

Bezirksoberliga:

1. Eintracht Braunschweig III
2. SSC Germania Braunschweig II
3. WBV 82 Kassel
4. SC Münden
5. SV Union 03 Seesen
6. SV TREUE Schöningen
7. ASC Göttingen
8. MTV Goslar

Tabelle Bezirksoberliga Winter 2004/2005

Nr. Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore		Punkte	
01 Eintracht Braunschweig III	07	07	00	00	116	043	14	00
02 WBV 82 Kassel	07	06	00	01	082	052	12	02
03 SV TREUE Schöningen	07	03	01	03	062	065	07	07
04 SSC Germania Braunschweig II	07	03	01	03	043	055	07	07
05 ASC Göttingen	07	03	01	03	057	075	07	07
06 SC Münden	07	02	01	04	050	050	05	09
07 SV Union 03 Seesen	07	01	00	06	047	088	02	12
08 MTV Goslar	07	01	00	06	046	085	02	12

---



WSV Wolfenbüttel III und MTV Bad Gandersheim zogen ihre Mannschaften zurück, dafür wurde eine Mannschaft von ASC Göttingen gemeldet, da die Spieler von Gandersheim und Schöningen z. Z. in Göttingen studieren.

Nach Ende der Winterrunde führte Eintracht Braunschweig III vor WBV 82 Kassel die Tabelle an. SV TREUE Schöningen, SSC Germania Braunschweig II und ASC Göttingen folgten mit der gleichen Punktzahl.

#### Tabelle Bezirksoberliga Sommer 2005

Nr. Mannschaft	Spiele	G	U	V	Tore		Punkte	
01 Eintracht Braunschweig III	14	13	00	01	204	087	26	02
02 WBV 82 Kassel	14	10	02	02	152	107	22	06
03 SC Münden	14	08	02	04	124	080	18	10
04 ASC Göttingen	14	05	02	07	114	141	12	16
05 SSC Germania Braunschweig II	14	05	01	08	094	100	11	17
06 SV TREUE Schöningen	14	04	03	07	102	129	11	17
07 MTV Goslar	14	03	02	09	084	137	08	20
08 SV Union 03 Seesen	14	01	02	11	079	178	04	24

**Bezirksmeister 2005** wurde Eintracht Braunschweig III gefolgt von WBV 82 Kassel. Den dritten Platz belegte die Mannschaft von SC Münden, die sich in der Sommerrunde vom 6. Platz auf den 3. hoch spielte und der Eintracht zwei Punkte als einzigster Mannschaft abnahm.

#### Pokal

##### 1. Pokalrunde vom 20.10.2004 bis 28.02.2005

Do, 28.10.04 **SSC Germ. Brschw. II** - SV TREUE Schöningen **11 : 05**

Viertel Ergebnisse **1. 03:01 2. 03:02 3. 03:01 4. 02:01**

Sa, 18.12.04 MTV Goslar - **WBV 82 Kassel** **07 : 10**

Viertel Ergebnisse **1. 02:03 2. 01:02 3. 02:02 4. 02:03**

Di, 25.01.05 SV Union 03 Seesen - **SC Münden** **10 : 13**

Viertel Ergebnisse **1. 05:01 2. 01:01 3. 00:05 4. 04:03 Verl. 00:03**

Do, 17.02.05 ASC Göttingen - **Eintr. Brschw. III** **05 : 20**

Viertel Ergebnisse **1. 02:06 2. 02:03 3. 01:05 4. 00:06**

Für die 2. Pokalrunde qualifizierten sich

SSC Germ. Brschw. II, WBV 82 Kassel, SC Münden, Eintr. Brschw. III

##### 2. Pokalrunde vom 15.03.05 bis 29.04.2005

27.04.05 SC Münden - **WBV 82 Kassel** **09 : 15**

Viertel-Ergebnisse **1. 01:03 2. 02:04 3. 03:02 4. 03:06**

07.04.05 **Eintr. Brschw. III** - SSC Germ. Brschw. II **06 : 05**

Viertel-Ergebnisse **1. 01:01 2. 00:01 3. 01:02 4. 04:01**

##### Pokalendspiel am 14.07.2005 im Sportbad/Heidelberg

14.07.05 **Eintr. Brschw. III** - WBV 82 Kassel **12 : 05**

Viertel-Ergebnisse **1. 04:01 2. 03:02 3. 02:02 4. 03:00**

Hiermit gratuliere ich der Mannschaft von Eintracht Braunschweig III zum Double Pokalsieger 2005 und Bezirksmeister 2005!

**Matthias Reinicke**


---

 FACHAUSSCHUSS BREITENSPORT, SCHULE UND VEREIN
 

---

Wieder geht ein Jahr ohne einen richtigen Breitensportausschuss zu Ende. Über meine Arbeit in den letzten 12 Monaten gibt es nicht soviel zu berichten. Ich habe unter anderem am Lehrgang zum Sportassistenten als Referent teilgenommen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn sich in Zukunft wieder ein kompletter Fachausschuss Breitensport zusammenfinden würde.

**Torsten Eschner, Stefan Henkel**


---

 FACHAUSSCHUSSVORSITZENDER ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND FACHAUSSCHUSS
 

---

Dies ist mein letzter Bericht als Vorsitzender im FA Öffentlichkeitsarbeit, weil ich mich 2006 nicht mehr zur Wiederwahl stellen werde. Ich hatte im letzten Jahr in meinem Bericht schon angekündigt, dieses Jahr aufzuhören, und dies damit begründet, dass ich aufgrund der mir nicht zur Verfügung stehenden Zeit meine Aufgaben nicht zu meiner Zufriedenheit erledigen kann, und dies hat sich auch dieses Jahr nicht geändert.

Die Internetseite ist mittlerweile zu einem günstigeren Provider umgezogen, deswegen gab es im Oktober eine kurzzeitige Nichterreichbarkeit der Seite (1½ Tage). Durch den Umzug sparen wir nicht nur Kosten, sondern haben auch mehr „Leistung“ zur Verfügung; so können wir jetzt z.B. auch Datenbanken im Web nutzen. Wie immer ist der Schwimmbereich der am stärksten genutzte Bereich, aber auch die Wasserballer tragen ihren Teil mit den Zugriffen dazu bei, auch wenn das Transfervolumen hier aufgrund der kleineren Dateien deutlich geringer ist.

Bereich	1.1.2005 - 23.12.2005		1.1.2005 - 10.12.2005	
	Zugriffe	Transfervolumen	Zugriffe	Transfervolumen
Allgemein	65178	211,3 MB	61825	203,6 MB
Schwimmen	67114	2825 MB	60962	2445 MB
Wasserball	9845	109,9 MB	7466	88,2 MB
Wasserspringen	7	0,9 MB	1204	10,2 MB
Jugend	28	0,9 MB	701	1,6 MB
Breitensport	0	0,0 MB	671	4,3 MB
Synchronschwimmen	0	0,0 MB	509	0,9 MB
Summe:	142172	3148,0 MB	133338	2753,8 MB

**Matthias Woyde****JUGENDWART UND JUGENDAUSSCHUSS**

Im Rahmen meiner Funktion als Jugendwart habe ich an zahlreichen Vorstands- und Hauptausschusssitzungen teilgenommen. Des weiteren hat der Jugendausschuss des Bezirks im Rahmen der Bezirksmeisterschaften Sprint wieder die Möglichkeit geboten, ein T-Shirt zu bemalen. Dies stieß allerdings auf wenig Resonanz.

Leider ist in der Vergangenheit meine zur Verfügung stehende Zeit immer weniger geworden. Das Studium wird meine Zeit noch weiter einschränken. Daher bin ich zu dem Entschluss gekommen, meine Funktion mit Ablauf des Geschäftsjahres 2005 niederzulegen. Ich würde der mit der Arbeit verbundenen zeitlichen Belastung nicht mehr gerecht werden können und bin es in der Vergangenheit auch nicht geworden. Daher macht es keinen Sinn mehr, ein Amt weiter auszufüllen, wenn die dafür benötigte Zeit nicht zur Verfügung steht. Ich wünsche dem Vorstand und den Fachausschüssen für die Zukunft alles Gute.

**INVENTARVERZEICHNIS**

<b>Anzahl</b>	<b>Gegenstand</b>	<b>Anschaffung</b>	<b>Standort</b>
1	Computer Fujitsu-Siemens inkl. Office 2000	07/2000	Vorsitzender
1	Monitor	07/2000	Vorsitzender
1	Drucker HP 930 C	07/2000	Vorsitzender
1	Computer Dell Latitude XPI	1996	Stellv. Vors. Sport
1	Computer	2000	Stellv. Vors. Finanzen
1	Monitor 15"	1996	Stellv. Vors. Finanzen
1	Drucker HP Deskjet 400	1996	Stellv. Vors. Finanzen
1	Kamera-Objektiv Minolta V- RF 400/8	08/2000	Vorsitzender
1	Videotronic	1996	Vorsitzender
1	Overheadprojektor	nicht bekannt	Fachsparte Schwimmen
12	Bahnenzähler	2000	Fachsparte Schwimmen